

Liebe Friedenswillige,

die Organisatoren der heutigen Veranstaltung haben mich gebeten, ein paar Gedanken als Friedensaktivistin zu äußern. Das tue ich gern.

Denn was mich, wie sicher viele von uns sehr, sehr unruhig umtreibt ist die Angst, dass sich unser Leben von heute auf morgen schlagartig ändern könnte. Denn das Thema Frieden oder Krieg hat uns in den letzten Wochen und Monaten in einer Intensität beschäftigt, wie nie zuvor.

83 Jahre nach dem Überfall des faschistischen Deutschlands auf die Sowjetunion hat Kanzler Scholz Angriffe auf das Territorium der russischen Föderation mit deutschen Waffen freigegeben.

Die Zustimmung der deutschen Regierung zur Stationierung von Langstreckenraketen, die weit in russisches Territorium reichen und die hemmungslose Aufrüstung, die den deutschen Kriegsetat auf weit über 90 Mia ansteigen lässt, zeigen, wes Geistes Kind die deutsche Politik ist.

Und damit werden wir zur Zielscheibe gegnerischer Präventiv- und Vergeltungsschläge, damit werden wir zum Angriffsziel!

Und damit besteht die reale Gefahr, dass sich der Stellvertreterkrieg der USA auf ukrainischen Boden gegen Russland immer mehr **zu einem europäischen Krieg bis hin zu einem weltweiten Atomkrieg ausweiten kann.**

Wer das nicht begreift, hat die Zeichen der Zeit nicht verstanden!

Denn ES IST lange nicht mehr 90 SEKUNDEN VOR 12, wie die Domsday Clock anzeigt! Es ist bereits 5 vor KRIEG!

Mit diesem fatalen Kriegskurs dieser Regierung **sollen wir alle „kriegstüchtig“ gemacht werden!** Das setzt aber voraus, dass die Kriegstreiber ein kritik- und willenloses Volk brauchen.

Das liebe Friedensfreunde, dürfen wir nicht zulassen!

Eugen Drewermann, ein deutscher Theologe sagt treffend:

„Man lügt uns in **einen Krieg nach dem anderen hinein** und nennt dabei das Töten von Menschen humanitäre Einsätze. Wir verteidigen mit keinem Krieg irgendeinen humanitären Wert. Krieg ist die **Widerlegung aller Werte.**“

Deshalb liebe Friedenswillige, Kriegsuntüchtige, Engel aus der Hölle mit gebrochenem Flügel, Schwurbler, Verschwörungstheoretiker, Querdenker, Gewerkschafter, Handwerker, Krankenschwestern, Pfleger, Lehrer, Schüler und Studenten, Künstler, liebe linke Kräfte, wenn euch das Thema Frieden und soziale Gerechtigkeit so sehr am Herzen liegt, bleibt es umso wichtiger, **dass wir gemeinsam starke Bündnisse** im Interesse einer friedlichen Welt **in dieser gesamten Breite eingehen** und **uns nicht in der Friedensfrage auseinander dividieren lassen!**

1933 begann man jene, die sich gegen die Hitlerdiktatur und den Kriegskurs der Regierenden stellten, als „Verräter“ oder „Feinde des Volkes“ hinzustellen, begann man Menschen jüdischer Herkunft als „Parasiten“, „Ratten“ und „Gefahr für die Volksgemeinschaft“ zu bezeichnen, man begann sie alle zu kriminalisieren, zu diffamieren und einzusperren.

Und auch heute benutzen wieder jene, die diesen zerstörerischen Kriegskurs fahren, Begriffe, wie Querdenker und Verschwörungstheoretiker, um Andersdenkende, Hinterfragende zu diffamieren und zu kriminalisieren.

Diese Kriegswilligen sind genau jene, die unsere Bündnisse verhindern wollen, die Angst davor haben, dass sich eine breite Masse erhebt gegen diesen fatalen Kriegskurs, der in diesem Land gefahren wird.

Ich möchte weder kriegstüchtig, noch wehrfähig gemacht werden;

Ich möchte nicht, dass Milliarden in die Rüstungsindustrie, statt in soziale Bereiche gesteckt werden.

Ich möchte nicht, dass Krankenhäuser zu Lazaretten umfunktioniert werden.

Ich möchte nicht, dass Straßen saniert werden, damit Panzer ungestört darüber rollen können.

Ich möchte, dass meine Kinder und Enkel auf diesem so empfindlichen Planeten eine Zukunft haben und niemals einen Krieg erleben müssen.

Ich möchte, dass unsere Jugend begreift, dass der größte Umwelt- und Klimakiller der Krieg ist!!!

Liebe Friedensfreunde,

und umso mehr Bündnisse entstehen, um so mehr, werden diese Bündnisse angegriffen, werden Personen diffamiert und ausgegrenzt.

Das liebe Friedenswillige dürfen wir nicht zulassen!

An dieser Stelle sei an die Lehren aus der Geschichte erinnert: **Der kleinste gemeinsame Nenner muss in unserem Kampf der FRIEDEN sein!**

Eine Bombe – eine Atombombe kennt keine Religion, keine Parteibücher, keine Hautfarbe, keine Kommafehler, keinen Streit darum, was in einem Aufruf rein muss und was nicht...

Bei einem Atomkrieg gibt es keinen Gewinner, auch der „Gewinner“ wird zum Verlierer!

Die heutige auf das Schärfste zugespitzte Lage kann für uns nur ein Ziel kennen:

Wir müssen den Frieden gewinnen- nicht den Krieg!

Deshalb schließen wir uns als Verein Friedensglockengesellschaft Berlin e.V. dem **Aufruf der Initiative Nie wieder Krieg** an und rufen von dieser Stelle auf:

Kommt zur bundesweiten Friedensdemo am 3.10.2024 nach Berlin!

Nein zu Krieg und Hochrüstung!

Ja zu Frieden und internationaler Solidarität

Lasst uns gemeinsam auf die Straße gehen und ein Zeichen für **Friedenwilligkeit statt Kriegstüchtigkeit** setzen.

Redet mit Freunden und Nachbarn, mit Arbeitskollegen, den Kindern und Enkeln. Lasst diese Demo am 3.10. zu einem massenhaften Stoppschild gegen den Kriegskurs dieser Regierung werden.

Herzlichen Dank